

Einleitung	9
Aufbau des Buches	21
Verlagsgeschichte und Autorschaft	24
Quellenlage	28
Vor der Verlagsautorschaft	37
Schul- und Studententheater	42
Die Begegnung mit Rainer Maria Gerhardt	47
Rundfunkassistent bei Alfred Andersch	51
Der <i>Spiegel</i> -Essay	63
Netzwerkbildung in der Gruppe 47	68
Die Zusammenarbeit mit dem <i>Merkur</i>	74
Gastdozentur an der Hochschule für Gestaltung Ulm	77
<i>Transit</i> – Auf dem Weg zur Verlagsautorschaft	80
Enzensberger als Debütant im Suhrkamp Verlag	87
Ein Päckchen mit Neruda	93
Suhrkamp sieht Enzensberger im <i>Spiegel</i>	103
Ein »Niemand« wird Autor	109
Der Einzug ins Verlagshaus	122
Enzensberger als Literaturkritiker	131
Die Kommunikation des Autors mit der Kritik	138
Konflikte zwischen Verlagsautorschaft und Kritikerrolle	143
Enzensberger als Lektor	153
Rückgriff auf frühe Kontakte –	
Ein Manuskript von Max Bense	159
Gutachten-Stil und Wertungskriterien	164
Der Autor im Lektor –	
Rollenüberschneidung im Umgang mit Peter Weiss	174
Der Lektor als unsichtbarer Herausgeber von Nelly Sachs	179
Vom angestellten Lektor zum Außenberater	184

Enzensberger als Herausgeber	191
Besetzung eines Feldes – <i>Museum der modernen Poesie</i>	192
Einführung neuer Verlagsautoren – <i>Vorzeichen</i>	208
Abweichendes Traditionsverhalten – <i>Insel-Schiller</i>	223
Das <i>Kursbuch</i> im Kontext der Verlagsautorschaft	241
(Selbst-)Herausgeberschaft als Autorschaft	249
 Enzensberger als Buchgestalter	 259
Die »normierte Verpackung« des Verlags	265
Enzensbergers Einfluss auf die Gestaltung	274
Wiederkehrende Gestaltungsmerkmale	
als Werkzusammenhang	280
Die Grenzen des buchästhetischen Programms	
im Suhrkamp Verlag	283
 Enzensberger als Übersetzer	 293
Der Einsatz des Autornamens zu Werbezwecken	293
<i>Geisterstimmen</i> – Übersetzen als Schreibverfahren	295
Der »Übersetzerkomplize« Jerome Rothenberg	298
 Schluss	 307
 Anhang	 317
Ausgewählte Dokumente aus dem Siegfried Unseld Archiv	319
Dank	395
Quellen und Literatur	397
Abbildungsverzeichnis	419
Personenregister	421